

## Lehrabschlussprüfungsprogramm: Karosseriebauer/Karosseriebauerin

Der inhaltliche Rahmen für die Prüfung sind der Lehrplan und der betriebliche Ausbildungsrahmenplan laut Bildungsordnung für den jeweiligen Lehrberuf.

### 1. Praktische Prüfung

**Die praktische Prüfung beinhaltet drei Arbeitssituationen:**

- 1) Lackaufbau (Grundierung bis zum Decklack) eines Fahrzeugteils;
- 2) Ausrichtung eines Fahrzeugteils;
- 3) Erstellung eines neuen Teiles der Karosserie eines Fahrzeuges;

**Als Aufgaben kommen besonders in Betracht**

- > Lackiervorgang: schleifen, spachteln, beschichten;
- > Ausrichtung: schlichten, schleifen;
- > Erstellung eines neuen Teiles: anreißen, körnen, bohren, zuschneiden, umformen, abkanten, fügen;

**Die Kandidaten/Kandidatinnen stellen bei der praktischen Prüfung folgende Handlungs-kompetenzen unter Beweis:**

Arbeitssituation 1: Lackaufbau eines Fahrzeugteils

Sie

- > **stufen** den Zustand der Außenkarosserie ein;
- > **analysieren** den Untergrundaufbau und **planen** den Beschichtungsaufbau (Ablauf);
- > **entscheiden** über den Einsatz der Geräte und Maschinen;
- > **planen** und **dokumentieren** den Arbeitsablauf auf einer Vorlage;
- > **führen** den Beschichtungsaufbau unter Berücksichtigung der Herstellerangaben und Arbeitssicherheitsbestimmungen durch; während den Arbeitsphasen überwachen sie den Produktionsablauf;
- > **führen** eine Qualitätskontrolle durch.

Arbeitssituation 2: Ausrichtung eines Fahrzeugteils

Sie

- > **stellen** den jeweiligen Schadensumfang **fest**;
- > **bestimmen** das Schadensbild;
- > **wählen** die geeignete Reparaturmethode **aus**;
- > **planen** den Arbeitsablauf für die jeweiligen Ausbeularbeiten;
- > **führen** diese mittels geeigneter Ausbeulwerkzeuge unter Berücksichtigung des Umformverhaltens der verschiedenen Karosseriewerkstoffe und der Arbeitssicherheitsbestimmungen **durch**;
- > **beurteilen** die Oberflächenbeschaffenheit.

Arbeitssituation 3: Erstellung eines Neuteiles der Karosserie eines Fahrzeuges

Sie

- > **lesen** die Teil- und Baugruppenzeichnungen sowie die Anordnungspläne;
- > **bestimmen** die Eigenschaften des vorgegebenen Materials;
- > **entscheiden** über den Einsatz der Geräte und Maschinen;
- > **planen** den Arbeitsablauf;
- > **führen** die Umformung durch;
- > **fügen** die Teilstücke laut Fügevorgaben;
- > **überprüfen** die Maßgenauigkeit.

**Die Kommission bewertet bei der praktischen Prüfung folgende Elemente:**

Arbeitssituation 1: Lackaufbau eines Fahrzeugteils

- > Schleifbild
- > Auftragen der Spachtelmasse
- > Auftragen des Lacks
- > Oberflächenbeschaffenheit
- > Dokumentation zum Arbeitsablauf

Arbeitssituation 2: Ausrichtung eines Fahrzeugteils

- > Schwierigkeitsgrad der zu verrichtenden Arbeit
- > Schleifbild
- > Oberflächenbeschaffenheit

Arbeitssituation 3: Erstellung eines Neuteiles der Karosserie eines Fahrzeuges

- > Maßgenauigkeit
- > Form des neuen Teiles
- > Füge-Ergebnis

**Zeitlicher Rahmen:** 4h pro Arbeitssituation; insgesamt 12h

**Gewichtung:** Jede Arbeitssituation im gleichen Verhältnis (je 1/3)

## 2. Theoretische Prüfung

Die theoretische Prüfung wird in Form eines **Fachgesprächs** durchgeführt. Im Mittelpunkt stehen die drei Arbeitssituationen. Der Kandidat/in gibt eine Selbsteinschätzung zur praktischen Prüfung ab und erklärt der Kommission:

- > die Vorbereitungsschritte;
- > die Arbeitsabläufe;
- > die ausgeführte Qualitätskontrolle.

Während des Fachgesprächs erweitert die Kommission den Themenbereich in Bezug auf die Werkstücke und stellt Fragen:

- > zur Dokumentation (nur Arbeitssituation 1);
- > zu den Werkstoff- und Beschichtungsmaterialien;
- > zu den Arbeitsabläufen;
- > zu den Herstellungstechniken;

- > zur Handhabung der Werkzeuge und Werkzeugmaschinen;
- > zu Fachbegriffen in deutscher und italienischer Sprache.

Neben diesen berufsfachlichen Themen beinhaltet das Fachgespräch auch die Kommunikation mit dem Kunden oder die Zusammenarbeit im Team in deutscher und italienischer Sprache.

**Zeitlicher Rahmen:** ca. 30 Minuten